

# Maßnahmenplan 2018

Aid by Trade Foundation hat sich für das Jahr 2018 insgesamt 25 Ziele gesetzt.

## Verbindliche Ziele

### Ziel für das Jahr 2018

#### **Good Housekeeping**

##### **Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in unserer Lieferkette**

Kleinbäuerinnen und -bauern werden durch Trainingsmaßnahmen im umweltschonenden Anbau von Baumwolle geschult. Für die Entkörnungsbetriebe werden Umweltmanagementpläne eingefordert. Die verifizierten Baumwollgesellschaften müssen jährlich die genutzten Pestizide (Wirkstoffe und Mengen) vorlegen.

#### **Umgang mit Kinder- und Zwangsarbeit**

##### **Unterstützung von Maßnahmen und Verfahren zum Umgang mit Fällen von Kinder- und Zwangsarbeit**

Im Rahmen der Standard-Überarbeitung werden Unterstützungsmaßnahmen und Verfahren neu definiert, die bei Verstößen gegen das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit zu ergreifen sind. (Derzeit in Bearbeitung, daher hier noch nicht genauer zu beschreiben).

#### **Bewusstseinsbildung**

##### **Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung nachhaltiger Textilproduktion, zu den folgenden Themen:**

Bewusstseinsbildung findet auf drei Ebenen statt: 1. Baumwollgesellschaften (18) Maßnahmen zu einem nachhaltigeren Anbau ; 2. in der Lieferkette - Integration von CmiA Baumwolle als nachhaltigen Rohstoff: Spinnereien (5), Retailer (5) 3. Konsumenten - Wachsende Bekanntheit CmiA (1 Kampagne)

#### **Instrumente zur Umsetzung**

##### **Bereitstellung von Instrumenten zur Umsetzung der Bündnisziele durch die Bündnismitglieder**

CmiA unterstützt Unternehmen mit Monitoring-Services: Für Mass Balance verbessert CmiA das Tracking: Ziel erweitertes Reporting der Lieferkette ab Stufe Spinnereien pilotieren. Für Hard Identity Preserved (=Tracking in kompl. Lieferkette bis zum fertigen Textil) wird ein System neu aufgesetzt.

#### **Politikdialog**

##### **Beeinflussung politischer Entscheidungsträger zur Verbesserung der Bedingungen in der Textilbranche**

1) Mitwirkung am Global Economic Symposium: Policy Paper zum Thema Compact with Africa / Agenda 2063 - Ziel: Beeinflussung G20-Prozess 2) Ethiopian Cotton Strategy: Mitgestaltung an einer nachhaltigen Baumwollstrategie für Äthiopien, u.a. Beitrag zur Konferenz des Industrie-Ministeriums

#### **Kontinuierliche Verbesserung der Überprüfung**

##### **Durchführung von Capacity-Building-Maßnahmen zur Weiterbildung von AuditorInnen**

Im Kontext der Veröffentlichung des überarbeiteten CmiA Standards (neu in 2018: Vol. 4) werden die Auditoren umfangreich geschult werden. In regelmäßigen Abständen finden zum Refresher-Trainings zum Standard statt.

### **Informationsangebote**

#### **Bereitstellung von Informationsmaterialien zu den Bündnisthemen**

B2B: Online: Regelmäßige Aktualisierung der Informationen für die Supply Chain Partner (zertifizierte BW-Gesellschaften, Trader, Spinnereien); B2B-Newsletter; CmiA Jahresbericht; B2C: Newsletter (2-3 p.a., ca. 1400), Social Media Kommunikation – Wirkung: Sensibilisierung zu nachhaltiger Baumwolle

## Empfohlene Ziele

### **Ziel für das Jahr 2018**

#### **Förderung und Weiterentwicklung von Instrumenten**

##### **Ausbau/Erweiterung von Beschaffungsdatenbanken zur einfacheren und schnelleren Beantwortung konkreter Sourcing-Anfragen entlang der Lieferkette**

Das bestehende Tracking System liefert Daten über die CmiA Mengen auf der Ebene Spinnerei – Lieferant – Stofflieferant und Handelspartner. Diese Daten erlauben eine detaillierte Überwachung der Warenflüsse gemäß der Massenbilanz-Anforderungen. Das System wird stetig erweitert.

#### **Bündnisinitiative**

##### **Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern**

CmiA wird gemeinsam mit Unternehmenspartnern prüfen, ob eine Bündnisinitiative "Field to Fashion" in Äthiopien gefördert und realisiert werden kann.

#### **Trainingsangebote**

##### **Schulung von Unternehmen zur praktischen Umsetzung der Bündnisziele in der eigenen Lieferkette oder Produktion**

CmiA führt 2018 2 Workshops für die Lieferkette (Spinnereien, Textilhersteller und Retailer) durch, 1 davon in Bangladesch, 1 in der Türkei. Ziel: Verbesserung der Integration von CmiA Baumwolle in der Lieferkette. Insgesamt ca. 150-200 Teilnehmer.

## Frei wählbare Ziele

### **Ziel für das Jahr 2018**

#### **Überprüfungsmechanismus**

##### **Überprüfung und ggfs. Anpassung unserer internen Prozesse und Mechanismen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Monitoring- und Überprüfungsmechanismen in der Lieferkette**

Wir werden unserer Prozesse zur Erfassung von Pestiziddaten im Rahmen der Self-Assessments anpassen (Umstellung auf Online-Datenerfassung)

#### **Unterstützung Beschwerdemechanismen**

##### **Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt**

Wir werden die Selbstauskünfte der Baumwollgesellschaften und die Verifizierungsberichte hinsichtlich des Zugangs zu Beschwerdemechanismen genau prüfen und mit den Partner Maßnahmen definieren die die Situation kurz- und mittelfristig verbessern können.

#### **Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung**

**Ausweitung der Zielgruppe, die von unseren bewusstseinserschaffenden Maßnahmen zu nachhaltiger Textilproduktion erreicht werden um:**

Eigene Mitglieder

Wir werden die Baumwollgesellschaften mit Händlern, Spinnereien und vollstufigen Textilbetrieben zu einer Exkursion und einem Informationsaustausch in der Türkei zusammenbringen.

#### **Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung**

**Ausweitung unserer Maßnahmen, zur Bewusstseinsbildung zu folgenden Bündnisthemen:**

Diskriminierung  
Gesundheit und Sicherheit  
Lohn und Sozialleistung  
Arbeitszeiten  
Kinderarbeit

Wir werden 2018 mit NGOs Kooperationsmöglichkeiten zum Thema Kinderarbeit eruiieren (Burkina Faso), und mit Gewerkschaften u./o. etablierte AN-Vertretungen in einem Pilot-Workshop Unterstützungsbedarf evaluieren (Projektland tbd -evtl. Uganda).

#### **Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung**

**Beteiligung an bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu nachhaltiger Textilproduktion gemäß den Bündnisthemen im Rahmen von:**

Studien oder Handreichungen  
Workshops und Veranstaltungen  
Kampagnen

1.CmiA führt 1 Kampagne zur Steigerung der Bekanntheit von nachhaltiger Baumwolle durch 2.CmiA verfasst oder beauftragt nach Bedarf Studien zu relevanten Themen im Anbau u./o. der Lieferkette 3.CmiA führt eigene Veranstaltungen durch oder beteiligt sich auf Einladung als Redner oder mit Sessions

#### **Schulungsmaßnahmen**

**Beteiligung an Schulungsmaßnahmen zur Umsetzung der Bündnisthemen**

1) 18 Baumwollgesellschaften in 9 Ländern Afrikas trainieren ca. 1 Mio Bauern in nachhaltigen Anbaumethoden (GAP, IPM, Pesticide Mangement etc). 2) Beteiligung von CmiA an einem Webinar des Textilbündnis-Sekretariats – Thema: im Bündnis anerkannte Standards

#### **Schulungsmaßnahmen**

**Ausweitung unserer Schulungsmaßnahmen auf die Themenbereiche:**

Kinderarbeit  
Gender/Frauenförderung

Besonderes Augenmerk legt CmiA auf die Schulung neuer Partner in Afrika, die sich nach Programm anschließen und sich zertifizieren lassen, auf die Sensibilisierung zum Thema Kinderarbeit. Zur wirtschaftlichen und sozialen Förderung von Frauen werden in Sambia gezielt Gender Officer unterstützt.

#### **Instrumente zur Umsetzung**

**Förderung/Weiterentwicklung von Erfahrungsaustausch und Peer-Learning**

Erfahrungsaustausch und Field-Trip von Akteuren der Textilen Kette Afrikas in die Türkei – Thema: Anforderungen Qualität, Preis, Lieferperformance für den Weltmarkt besser verstehen lernen. Teilnehmer: CmiA BW-GEsellschaften, Trader, Spinnereien und Einkaufsorganisationen der Brands – ca. 80 TN

**Instrumente zur Umsetzung**  
**Förderung/Weiterentwicklung der Auswertung von Auditergebnissen (aggregiert)**

CmiA veröffentlicht jährlich die aggregierten Auditergebnisse der im Vorjahr getätigten Verifizierungsmissionen. In 2018 enthält der Bericht erstmals eine ergänzende Übersicht der durchgeführten Trainingsmaßnahmen. Zielgruppe: Stakeholder-Netzwerk und interessierte Öffentlichkeit.

**Instrumente zur Umsetzung**  
**Förderung/Weiterentwicklung von Chemikalienlisten (z.B. MRSL, RSL)**

Die Liste der verbotenen Pestizide wird im Rahmen der Veröffentlichung der CmiA Standardversion Vol. 4 im Lauf des Jahres 2018 aktualisiert.

**Instrumente zur Umsetzung**  
**Förderung/Weiterentwicklung von Instrumenten zur Rückverfolgbarkeit**

Das bestehende Tracking System liefert Daten über die CmiA Mengen auf der Ebene Spinnerei – Lieferant – Stofflieferant und Handelspartner. Das System wird einem IT-Dienstleister erweitert, so dass Tonnage-Angaben der Spinnereien mit den Stückangaben der Retailer im Berichtswesen abzugleichen.

**Kooperation**  
**Ausbau der Kooperation mit anderen Initiativen und Standardorganisationen**

1) CmiA tauscht sich im Rahmen des Textilbündnis regelmäßig mit Standardorganisationen aus 2) Mitwirkung / Beiträge von CmiA an den Stakeholder Konferenzen der BCI und von Textile Exchange 3) Teilnahme an UK-basierten Initiativen SCAP/WRAP und Cotton 2040 – regelm. TK und In-Person Meetings

## Weitergeführte Ziele

### Ziel für das Jahr 2018

**Training**  
**Setzen kooperativer Maßnahmen im Bereich von Aus- und Fortbildung bzw. Trainings zu nachhaltigem Chemikalien-/Umweltmanagement**

In 2017 launchen wir den neuen CmiA vol. 4 Standard mit wesentlich strengeren Regeln für den Einsatz von Pestiziden im Baumwollanbau. Die strengeren Regeln werden Grundlage sein für neue Trainingsmodule für Baumwollkleinbauern, die wir über unsere Tochter Cotton House in Afrika ausrollen werden.

**Abhilfe und Wiedergutmachung**  
**Unterstützung von Wiedergutmachungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen bzw. Schaffung von Alternativen für Opfer von Kinder- und Zwangsarbeit**

Wir werden intern diskutieren, ob im Kontext des Anbaus von CmiA-Baumwolle eine Notwendigkeit für Wiedergutmachungsmaßnahmen für Kinder- und Zwangsarbeit besteht, insb. vor dem Hintergrund des ohnehin extern überprüften Verbotes von Kinder- und Zwangsarbeit entlang der CmiA-Kriterien.

**Verankerung Bündnisziele Managementprozesse**  
**Integration der Anforderungen des Bündnisses in eigene Vorgaben zu Auditprozessen**

Wir werden in 2017 dynamisch an der Weiterentwicklung unserer Verifizierungssysteme arbeiten und dabei Verifizierer schulen als auch über mögliche Prozessverfeinerungen diskutieren, bspw. wie der CmiA-CoC mit Antikorruptionspassus auf die Verifizierer ausgeweitet werden kann.